

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 17 (1941-1942)
Heft: 12

Rubrik: Neues aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus aller Welt

Ein wertvoller Fund

In La Sancha stieß in der Ausführung seiner Anbaupflicht beim Umgraben eines Olivenfeldes ein einfacher Bauer auf die Überreste einer Art. Der hölzerne Stiel war vollkommen abgefaut, das Eisen von Löchern durchbohrt und verrostet. Der bescheidene Landmann wäre vielleicht sorglos seiner Arbeit weiter nachgegangen, wenn nicht sein zwölfjähriger Knabe, der die Scuola secundaria besucht, ihn auf das wahrscheinlich hohe Alter des Fundgegenstandes aufmerksam gemacht hätte. Bei den anschließenden Ausgrabungen, die unter dem Beistand des Dorfbarbiers mit äußerster Sorgfalt vorgenommen wurden, kamen noch mehrere Nägel verschiedener Größen zum Vorschein. Der möglicherweise sehr wertvolle Fund, der für die wissenschaftliche Welt manchen dunkeln Punkt aufklären kann, wurde an den Abwart des Antiquitätenkabinetts von Saragossa gesandt. Der glückliche Finder gab den ihn bestürmenden Reportern bereitwillig die Auskunft, daß er seit Kindesbeinen ein strenger Raucher sei, keine fremden Sprachen beherrsche, einmal in einer Lotterie einen kleinen Treffer machte, sonst aber bis heute nicht vom Glück verfolgt wurde.

Ein seltenes Ereignis

Im Dorfe Montschel (Südungarn) hat eine 98jährige Frau Fünflinge geboren. Die glückliche Mutter erfreut sich bester Gesundheit. Die Fünflinge befinden sich im Bezirksspital unter der eifersüchtigen Obhut des Arztes und der Dorfhebamme, die zudringliche Neugierde fernhält. Ein eigentümlicher Zufall will es, daß die Hebamme selbst einer Familie entstammt, in der Drillinge keine Seltenheit sind.

Immer bemüht, unsern Lesern das Wertvollste vom Wertvollsten zu bieten, haben wir uns entschlossen, der bekannten Intercontinental World News Cosmos Press F. H. Schmelzle-Blech regelmäßig auch unsere Spalten zu öffnen. Wir hoffen, daß uns dies von der Tagespresse nicht als illoyale Konkurrenz ausgelegt wird.

Wissenschaftliches

Nach zwanzigjährigen Versuchen ist es einem jungen Chemiker in Cincinnati gelungen, aus Benzin Wasser zu gewinnen. Diese unglaubwürdige Nachricht wurde inzwischen bestätigt. Es ist selbstverständlich, daß das Kapital sofort versuchte, sich der Erfindung zu bemächtigen. Der junge Chemiker, gedeckt von der moralischen Unterstützung seiner jugendkräftigen Schwiegermutter, die unter Hintansetzung ihrer persönlichen Interessen die kostspieligen Laboratoriumsversuche finanziert hatte, widersetzte sich glücklicherweise allen lockenden Angeboten und ist entschlossen, die Ausbeutung seiner Erfindung selbst an die Hand zu nehmen. Die Erfindung verspricht, sich besonders günstig in Gegenden mit unzureichender Trinkwasserversorgung auszuwirken.

Seltamer Verkehrsunfall

Aus einem Zirkus entwich vergangene Woche in Paris ein Krokodil. Es überquerte die Avenue de l'Opéra, ohne auf die Zeichen der Verkehrspolizei zu achten. Durch einen Zweifspanner, der in vollem Trab um die Ecke bog, kam das Tier zu Fall. Es verstauchte sich das linke Hinterbein, konnte aber bei dieser Gelegenheit wieder eingefangen werden. Das Ungeheuer wäre beim Vorkriegsverkehr in Paris zweifellos schlechter davongekommen und höchstwahrscheinlich von einem der vielen daherausenden Autos zermalmt worden. Der Zirkusbesitzer, für den das Tier einen Wert von 30 000 Francs repräsentiert, denkt nur mit Schrecken an die finanziellen Folgen, die das für ihn in diesen ohnehin schweren Zeiten gehabt hätte.

Dieser dritten Persiflage werden in den nächsten Nummern weitere über andere Gebiete folgen.